

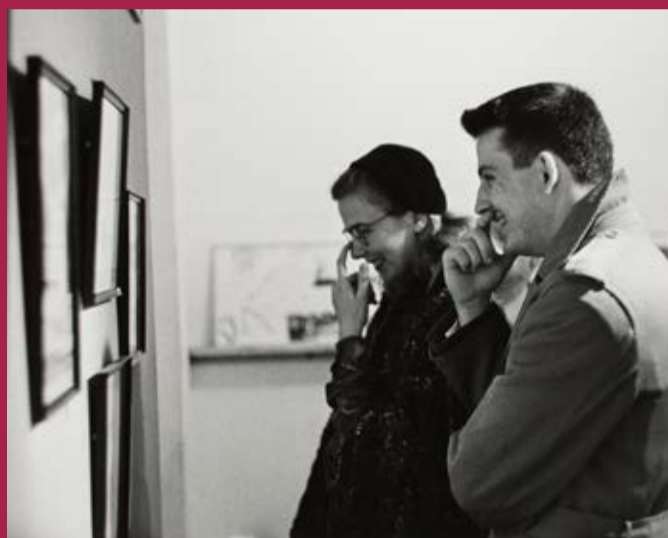


DDBstudio

Mit virtuellen Ausstellungen
Geschichten erzählen

Was genau ist DDBstudio?

DDBstudio ist ein neuer Dienst der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB), bei dem wir die Software und den Webspaces zur Verfügung stellen, um eine virtuelle Ausstellung zu kuratieren und zu veröffentlichen.



„Besucher in der Saul Steinberg-Ausstellung, Betty Parson Gallery“ (1952)
Foto: Hermann Landshoff, bpk / Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie / Archiv Landshoff



„Sakyū jinbutsu (Menschen in den Dünen)“ (1952),
Foto: Shōji Ueda, Shōji Ueda Office/Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Wer kann DDBstudio nutzen?

Alle bei der DDB registrierten Kultur- und Wissens-einrichtungen können DDBstudio nutzen. Für eine Einrichtung ist die Registrierung weder mit Kosten noch mit Pflichten verbunden. Wenn Sie eine virtuelle Ausstellung erstellen möchten, melden Sie sich beim Team der DDB und Sie erhalten einen Zugang für Ihr Ausstellungsprojekt. DDBstudio kann ohne große Technikenkenntnisse genutzt werden und ist kostenfrei.

Wie sieht eine virtuelle Ausstellung im DDBstudio aus?

Das DDBstudio-Design funktioniert ein bisschen wie dieser Infolyer: Der Erzählstrang verläuft vertikal von oben nach unten und der Besucher „scrollt“ sich durch die Geschichte. Durch Abzweigungen bzw. horizontal verlaufende Erzählstränge können einzelne Aspekte zusätzlich vertieft werden.

Ein Beispiel: <http://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/regen/>



„Naturkunde: Schmetterlinge“ (1858), bpk / RMN - Grand Palais / Franck Raux

Das Medium steht im Vordergrund!

Bildschirmfüllende Grafiken, 3D-Objekte und Videos, hochaufgelöste Bilder, die man zoomend erforschen kann, Bildung neuer „Memes“ mit animierten GIFs ... mit DDBstudio wird das Objekt bildschirmgerecht in Szene gesetzt und lädt zur weiteren Erforschung ein.

Jedes Objekt ist mit einem Infobutton versehen, hinter dem sich Detailinformationen verbergen.



„Joachim Lünenschloß in „Bilder-Ausstellung, Bilder einer Ausstellung“ (1993), Standfoto von Neue Filz Film/Joachim Lünenschloß, Deutsches Filminstitut – DIF e.V.



Wo kommen die Objekte her?

Am liebsten natürlich aus den Beständen der DDB. Aber wir wissen auch, dass sich Geschichten nicht immer über eine solche Einschränkung erzählen lassen. Deshalb: Solange die Bild- oder Medienrechte geklärt sind, können auch Objekte, die nicht in der DDB sind, in die Ausstellung integriert werden.

Was kann DDBstudio noch?

- Medienintegration
- Grafikobjekte (.jpg, .png)
- Integration Animierte GIFs, Integration Alpha PNG
- Soundobjekte (.mp3, .ogg)
- Videoobjekte (aus der DDB oder von Vimeo)
- Text (Zitate, unterschiedliche Überschriftensettings)
- 3D-Objekte (X3D-Dateiformat)

Unterschiedliche Farbthemen

Wir bieten Ihnen ausgewählte Farbschemata an, mit denen Sie Ihre Ausstellungsthemen farblich harmonisch in Szene setzen können.



Bild Titelseite: „Reisefotos Mittelmeer“ (1936), Foto: Franz Grasser, SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Franz Grasser (CC BY-SA 4.0 International) – Originalfoto durch DDB bearbeitet

Kontakt

Weitere Informationen unter <https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/ddbstudio>

Oder schreiben Sie eine Mail an: ddbstudio@deutsche-digitale-bibliothek.de



Die Deutsche Digitale Bibliothek ist ein Kooperationsprojekt von Bund, Ländern und Kommunen und wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags sowie der 16 Bundesländer.



DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Kultur und Wissen online